

# Zuchtverband für Fleckvieh in Niederbayern



Zuchtverband für Fleckvieh in Niederbayern, Donau-Gewerbepark 40, 94486 Osterhofen

94486 Osterhofen, Donau-Gewerbepark 40  
Tel. 09932/4025510 Fax. 09932/4025515

Internet: [www.zv-niederbayern.bayern.de](http://www.zv-niederbayern.bayern.de)  
e-mail: [osterhofen@zv-niederbayern.bayern.de](mailto:osterhofen@zv-niederbayern.bayern.de)

## Rundbrief März 2017

### Inhalt:

1. Beschilderung Zufahrt Halle Osterhofen
2. Neue Mitarbeiter beim Zuchtverband
3. Vermarktung
4. Enthornung Kälber
5. Zuchtviehvermarktung
6. Export
7. Blauzungenkrankheit
8. Anhang Selbstanlieferer
9. Anhang Exportanmeldung

### 1. Beschilderung Zufahrt zur Vermarktungsanlage

nach mehrmaliger Beantragung einer Beschilderung des Zufahrtsweges zur Vermarktungsanlage in Osterhofen wurde auch der letzte Antrag Anfang Dezember von Seiten der Behörden abgelehnt. Es wurde darauf hingewiesen, dass das Industriegebiet, in dem die Halle steht, weiträumig beschildert ist. Wir bitten daher unsere Mitglieder, Käufer und Besucher den Wegweisern „Donau – Gewerbepark“ zu folgen. Diese Wegweiser stehen in größerer Anzahl an den Hauptverkehrswegen rund um Osterhofen. Im Donau-Gewerbepark befindet sich die Anlage auf der linken Seite.

### 2. Neuer Mitarbeiter beim Zuchtverband

Seit 01.02.2017 ist Herr Josef Siedersberger aus Rohrstetten als Außendienstmitarbeiter für den Fleckvieh – Zuchtverband Niederbayern tätig. Er wird sich um die Belange der Mitglieder im heimatischen Landkreis Deggendorf als Ansprechpartner vor Ort kümmern.

### **3. Vermarktung**

Seit nun acht Monaten finden die Versteigerungen des Zuchtverbandes für Fleckvieh in Niederbayern am gemeinsamen Standort Osterhofen statt. Mittlerweile sind die Anfangsschwierigkeiten überwunden, der Ablauf nahezu reibungslos.

#### **Hinweis zur Kälbervermarktung:**

Ein wichtiger Punkt sind die Lebendgewichte der aufgetriebenen Kälber anzusprechen. Es ist unbedingt notwendig, die Kälbergewichte in einem engeren Rahmen als bisher einzugrenzen. Aktuell ist es so, dass die Kälber in einem Gewichtsbereich von 65kg bis fast 150kg angeliefert werden. Dies hat zur Folge, dass in einzelnen Gewichtsklassen im Bereich von 65kg bis 80kg und der Klasse über 115kg die Käuferschaft nicht bereit ist, diese Kälber zum Durchschnittspreis des Marktes zu erwerben. Untergewichtige Kälber werden in der Regel nicht als Qualitätskälber betrachtet und deswegen auch nicht annähernd zum vertretbaren Preis abgenommen. Bei den Kälbern über 120kg ist die Aufzucht unrentabel, weil das Mehrgewicht nicht honoriert wird. Das optimale Gewicht zur Vermarktung auf unserer Versteigerung liegt bei 80kg bis max. 115kg. Wenn die Gewichtsstreuung größer ist, besteht die Gefahr, dass sich die Käuferschaft auf drei Gruppen aufteilt. Leichte Kälber, 65kg bis 80kg, 80-110kg und 110kg aufwärts. Dem folgt, dass der Konkurrenzkampf untereinander zum Erliegen kommt und jeder ohne ein Gegengebot in „seiner Gewichtsklasse“ die Kälber zum günstigen Preis ersteigern kann. Wenn aber die Kälber in einem einheitlichen Gewichtsbereich kommen, müssen drei Käufer auf ein Kalb bieten. Nur so kann ein guter Preis für unsere niederbayerischen Qualitätskälber erzielt werden.

Anzumerken ist noch, dass das Durchschnittsgewicht auf unseren Versteigerungen bei ca. 97kg liegt. Bei anderen bayerischen Versteigerungen der Zuchtverbände liegt das Gewicht bei ca. 85kg. Im direkten Vergleich, beispielsweise im Landwirtschaftlichen Wochenblatt, muss eine Gewichts Differenz von 15kg mit 0,30€ gedanklichen Aufschlags bewertet werden, um einen tatsächlichen Vergleich anstellen zu können.

#### **Anlieferungsschein bei Eigenanlieferung von Kälbern nach Osterhofen**

Um im Seuchenfall schnell reagieren zu können, wird von Seiten der Veterinärverwaltung eine lückenlose Dokumentation der Tiertransporte und möglicher Kontaktbetriebe gefordert. Bei Sammeltransporten erfolgt die Dokumentation des Transportes durch die Transporteure. Für Betriebe, die ihre Kälber selbst nach Osterhofen fahren, wurde mit der Veterinärverwaltung ein Anlieferungsschein entworfen. Eine Vorlage dieses Anlieferungsscheines ist auf der letzten Seite dieses Schreibens abgedruckt. Wenn Sie dort die Adressdaten ausfüllen und die Vorlage anschließend mehrfach kopieren, dann reduziert sich der Aufwand für das Ausfüllen dieses Anlieferungsscheines pro Markt auf einen relativ geringen Zeitaufwand. Wer keine Möglichkeit zum Kopieren hat, kann sich an der Geschäftsstelle beim Zuchtverband Kopien erstellen lassen.

#### **4. Enthornen der aufgetriebenen Kälber**

Leider kommt es in letzter Zeit vermehrt zu Reklamationen, dass die Kälber sehr schlecht oder gar nicht enthornt sind, obwohl „enthornt“ auf dem Tierpass vermerkt wurde. Bei der Auftriebskontrolle wird nun verstärkt der Zustand der Enthornung kontrolliert. Es kommt tatsächlich vor, dass Kälber gar nicht oder nur einseitig enthornt sind. In diesen Fällen wird die Enthornung auf den Pässen gestrichen, die Prämie von 10€ kann nicht ausbezahlt werden, dem Käufer werden sie nicht berechnet. Folglich werden diese Kälber auf den Auftriebslisten nicht als „enthornt“ gekennzeichnet. Bitte zukünftig wieder verstärkt auf eine saubere, frühzeitige Enthornung achten.

Frühzeitig ist genauso wichtig wie sauber und beidseitig enthornt. Bei schon größeren Hornknospen darauf achten, dass das Gewebe um das Horn sauber durchtrennt ist, ggf. die Hornknospe als Ganzes entfernen.

#### **5. Zuchtviehvermarktung**

Im Februar fand der auftriebsstärkste Großviehmarkt in der neuen Vermarktungshalle in Osterhofen statt. Mit über 140 aufgetriebenen Tieren konnte der Käuferschaft ein breites Spektrum an niederbayerischem Zuchtvieh vorgestellt werden. Bei den Jungkühen konnte der Käufer aus 104 aufgetriebenen Tieren auswählen. Als Spitzenpreis für eine sehr korrekte Jungkuh darf der Steigerungspreis von 2480€ genannt werden. Im Mittel errechnete sich ein Durchschnittspreis bei den Jungkühen der Wertklasse II von 1620€. Resultierend aus der Qualität der Jungkühen in der Wertklasse III konnte hier ein Durchschnittspreis von 1190€ gefunden werden. Das Mittel aller angebotenen Jungkühen der Wertklassen I, II und III lag bei knapp 1520€ pro Tier

#### **Hinweis Großviehmarkt:**

Zum Auftrieb der Großviehmärkte ist noch anzumerken, dass der Auftrieb morgens früher losgehen muss. Bisher war es so, dass bis ca. 9.30Uhr fast keine Tiere angeliefert wurden. Wiegen, waschen, bewerten, einstellen konzentriert sich zu stark auf den Zeitraum zwischen 9.30Uhr und 11Uhr. An einigen Märkten ging der Auftrieb bis 11.30Uhr. Dies ist problematisch, weil die Käufer die Tiere vor der Versteigerung nicht mehr ausreichend begutachten können. Früher aufgetriebene Tiere haben auch in den Ställen mehr Zeit zum Beruhigen und sind evtl. für die Käufer attraktiver.

#### **Der nächste Großviehmarkt findet am 22.03.2017 statt.**

#### **Aufgetrieben werden:**

**12 Bullen ---146 Jungkühe --- 28 Kühe ---16 Kalbinnen --- 9 Rinder**

Falls Sie am Markttag verhindert sind, nehmen wir gerne Ihre Kaufaufträge unter 09932/40 255 10 entgegen. Katalog im Internet unter [www.zv-niederbayern.bayern.de](http://www.zv-niederbayern.bayern.de)

## 6. Export

Nach wie vor sind reinrassige Fleckviehtiere für den Export sehr stark nachgefragt. Da bei den ab drei Monaten trächtigen Tieren sehr viele wegen der Reaktion auf Schmallenberg ausfallen, gab es eine Verschiebung von tragenden Rindern zu Nichttragenden. Die geforderten Jungrinder sollten im Alter von 9-12 Monaten sein, Erstlaktation Mutterleistung mind. 6000kg, Durchschnitt 6500kg, enthornt und wüchsig sein. Diese Tiere müssen nicht blutuntersucht werden und werden teilweise nur vom Außendienstmitarbeiter des Zuchtverbandes ohne Auslands-Kommission angekauft.

Die kleinträchtigen Kalbinnen sind trotzdem noch sehr stark nachgefragt, die Auszahlungspreise für Schmallenberg-freie Kalbinnen auf sehr hohem Niveau. Schmallenberg positive Tiere können ebenfalls über den Verband vermarktet werden. Da bei der Schmallenberg-Untersuchung teilweise bis zu 90% der Tiere reagieren, kann es in naher Zukunft durchaus sein, dass die Blutuntersuchung eingestellt wird und für die Kalbinnen, positive und negative, ein Mischpreis gestaltet wird. Bitte die Tiere bei der Geschäftsstelle des Verbandes in Osterhofen oder den zuständigen Außendienstmitarbeiter melden. Im Anhang ein Formular zur Faxanmeldung für ihre exporttauglichen Kalbinnen und Jungrinder.

## 7. Blauzungenerkrankung rückt immer näher

Das Virus der Blauzungenerkrankung vom Serotyp 4 (BTV-4) hat sich mittlerweile im Osten bis nach Österreich und Norditalien ausgebreitet. Das Virus des Serotyp 8 (BTV-8) verbreitet sich in Frankreich rasch nach Westen. Die letzten BT-Ausbrüche in Frankreich und Südtirol waren jeweils weniger als 150 km von der deutschen Grenze entfernt, so dass diese Zonen bereits nach Deutschland reichen. Aus diesem Grund rät die ständige Impfkommision Veterinärmedizin dringend zur Impfung der deutschen Wiederkäuerbestände.

**Eine Impfung schützt die Rinderbestände vor den Folgen einer Blauzungenerkrankung und was wirtschaftlich noch wesentlich bedeutender ist, sie ermöglicht die Vermarktung geimpfter Tiere und mit Biestmilch versorgter Kälber von geimpften Kühen aus Sperrgebieten in BT-freie Regionen. Da aus Bayern jährlich ca. 80.000 Kälber nach West- und Norddeutschland verkauft werden, wird ersichtlich, welche negative Auswirkungen es auf den Kälberpreis hätte, wenn diese Vermarktungsmöglichkeiten nicht mehr gegeben wären.**

Die Bayerische Tierseuchenkasse unterstützt die Impfpflicht und bezuschusst die freiwillige Impfmaßnahme gegen BT der Serotypen 4 und 8 bei Rindern mit 1 € pro durchgeführter Impfung, wodurch die Impfstoffkosten abgedeckt sind. Voraussetzung für den Zuschuss ist, dass die Impfung durch das zuständige Veterinäramt vorab genehmigt wurde. Es empfiehlt sich gegen beide Serotypen zu impfen, auch wenn zur Zeit noch kein Kombiimpfstoff verfügbar ist.

Bei Fragen zur BT-Impfung wenden sie sich bitte an ihren Hoftierarzt oder die TGD-Geschäftsstellen in Landshut (Tel. Nr. 0871-430 636 0) bzw. Deggendorf (Tel. Nr. 0991-37 128 0).

**Zuchtverband für Fleckvieh in Niederbayern**  
**Donau - Gewerbepark 40, 94486 Osterhofen**



**Anlieferungsschein Eigentransport Kälbermarkt, Vermarktungshalle Osterhofen**

Adressfeld bitte vollständig ausfüllen!

Name .....

Uhrzeit Ladebeginn .....

Straße .....

Ankunft Osterhofen .....

Wohnort .....

KFZ-Knz Anhänger .....

Balisnummer .....

Die nachfolgend aufgeführten Tiere wurde von meinem Betrieb am \_\_\_\_\_  
direkt zur Vermarktungshalle Osterhofen gebracht.

Ohrmarkennummer des / der Tiere


\_\_\_\_\_

Unterschrift Anlieferer

# Faxanmeldung für Exportkalbinnen / Jungrinder

Datum \_\_\_\_\_

Besitzer  
Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Landkreis \_\_\_\_\_

Telefonnummer \_\_\_\_\_

Balisnummer \_\_\_\_\_

für trächtige Kalbinnen

Ohrmarkennummer	Geburtsdatum	Deckdatum	Deckbulle

für ungedeckte Jungrinder, 9-12Monate

Ohrmarkennummer	Geburtsdatum



Aus unserem Betrieb wurde noch nicht exportiert,  
bitte um telefonische Kontaktaufnahme bezüglich Anforderungen und Ablauf